

Vatikanische Sternwarte

Die Vatikanische Sternwarte ist eine im 16. Jahrhundert gegründete astronomische Forschungs- und Bildungsinstitution des Heiligen Stuhls und somit eine der ältesten Forschungsstätten der Astronomie.

1578 gründete Gregor XIII. den sog. "Turm der Winde" in Rom und stellte ihn jesuitischen Astronomen und Mathematikern zur Verfügung, um die Gregorianische Kalenderreform vorzubereiten, die 1582 durchgeführt wurde.

Im 18. Jahrhundert wurde ein technisch besser ausgestatteter Turm errichtet, der ab 1774 offiziell als päpstliche Sternwarte diente und sich hauptsächlich mit der Erstellung einer fotografischen Himmelskarte beschäftigte

Papst Pius XI. verlegte das Institut wegen des starken Streulichts um Rom 1935 nach Castel Gandolfo und übergab es den Jesuiten. Die Hauptschwerpunkte der Vatikanischen Sternwarte liegen in der Astrophysik und auf interdisziplinären Forschungen.

Literatur:

MAFFEO, Sabino, The Vatican Observatory. In the Service of Nine Popes, Vatikanstadt 2001.

Observatoire du Vatican, in: Annuaire Pontifical Catholique 3 (1900), S. 473-476.

Observatoire du Vatican, in: Annuaire Pontifical Catholique 2 (1899), S. 384-367.

Vatican Observatory, in: vaticanobservatory.org (Letzter Zugriff am: 14.11.2011).

Vatikanische Sternwarte, in: www.vaticanstate.va (Letzter Zugriff am: 25.01.2016).

Empfohlene Zitierweise:

Vatikanische Sternwarte, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 24095, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/24095. Letzter Zugriff am: 14.05.2024.